

Bericht zur 349. (335.) Männerwanderung am 8. Februar 2024

349. (335.) Männerwanderung:

„Rotenberg – Kernenturm - Stetten i.R.“

Wanderführer: Klaus Scheirle

16 Teilnehmer:

Walter Braun, Norbert Breuer, Peter Eberhardt, Michael Hahn, Roland Häcker, Christoph Kellmann, Dieter Kuhlmei, Eberhard Meyer, Ernst Meyer, Wolfgang Reichel, Friedrich Reiter, Klaus Scheirle, Helmut Schnauffer, Dieter Stepper, Volker Weyh, Bernd Wille

Heute holten wir den bereits für Januar geplanten Ausflug über die Höhen zwischen Neckar und Remstal nach, der den Ungewissheiten des Lockführerstreiks zum Opfer gefallen war, heute zum Glück mit ausreichend pünktlichen Bussen und Bahnen. Eingestimmt waren wir schon durch die ausführliche Einladung zur Wanderung mit ihren detaillierten Beschreibungen dessen, was uns erwartet.

Los ging es bei nieseligem Wetter um 9,25 Uhr am Waldfriedhof Maichingen mit dem Bus 748 zur Universität Vaihingen, weiter mit der S 1 nach Untertürkheim und von dort mit dem Bus 61 das steile, kurvige Sträßchen durch die Weinberge hinauf nach Rotenberg. Hier begann unser 7 km langer Marsch von den Höhen das Neckartals, über den 513 m hohen Kernen und hinunter nach Stetten im Remstal. Schöne Blicke auf das Winzerörtchen Uhlbach tief unter uns, eingerahmt in seine steilen Weinberge, Obstwiesen und 'Stückle', begleiteten uns, bis uns der Weg in sanftem Anstieg durch den Wald hinauf zum Kernen führte. Hier unter dem 1896 errichteten Turm hielten wir unsere Halbzeitrast. Klaus versorgte uns mit einem leckeren, Büffelgras verfeinerten Wodka, der uns für die 128 Stufen hinauf auf den Turm stärkte. Die Mühe wurde belohnt mit einer herrlichen Rundschau über das Remstal und den schwäbischen Wald, den Schurwald bis zu den Kaiserbergen, das Neckartal bis zur Schwäbische Alb, den Stuttgarter Kessel und Neckar abwärts bis zum Stromberg.

Dann kam der abenteuerliche Teil der Wanderung, denn unser Abstieg führte uns in der 'Direttissima' steil durch den Wald auf nassem Laub direkt hinab Richtung Remstal, bis wir schließlich auf halber Höhe aus dem Wald traten. Vor uns öffnete sich der Blick weit über das Remstal und unten auf unser Ziel, Stetten im Remstal, eingebettet und umrahmt von

seinen steilen, weiten Rebbergen mit den bekannten Weinlagen. Auf guten Wegen durch die Weingärten gingen wir dann vollends hinab in das Städtchen, wo 'S'Burgstüble' schon Tische für uns reserviert hatte. Dort konnten wir uns gut bekocht und mit 'Schönbuch Bräu' getränkt, von unserer sehr schönen Wanderung erholen. Etwas hektisch, vom Fahrplan getrieben, machten wir uns schließlich wieder auf die Rückfahrt, mit dem Bus nach Fellbach, der S-Bahn zur Universität und schließlich dem Bus zurück nach Maichingen.

Lieber Klaus, vielen Dank für diesen wieder sehr gelungenen Wandertag in eine schöne Gegend auf der anderen Seite von Stuttgart, die für Sindelfinger eher unbekannt ist. Wir danken Dir sehr.

Während ich diesen Bericht verfasst habe, erreichte mich die traurige Nachricht, dass unser Wanderkamerad Eberhard Meyer, der uns auf der Kernenwanderung noch so fit begleitet hat, gleich am Tag danach völlig unvermittelt gestorben ist. Unser herzliches Beileid an seine liebe Frau und alle Angehörigen.

Volker Weyh